

Wien, Stadt, Stubering.



am 17. Nov 1871

Manapolo Frau!

Es sind unverständliche Briefe,
 häufig mit sehr freundlichen
 Worten versehen, jedoch zu verstehen
 man, daß wir es nicht wissen,
 ob es dasjenige ist, was wir
 können. Ich habe dem Fürsten
 Lichtenstein zugesagt, um dem
 König zu ihm und ich habe zu
 sehen und kann nicht sagen,
 sagen, ob es mir möglich sein
 wird, ihn mit dem Qualzahn

Wissentlich zu bezeugen,
zu andern Fall würde es
sicherlich zu spät kommen. Er
kann sich zu meinem größten
Bedauern nur eine sehr
kurze Frist geben.

Mit bestem Dank und
Freundlichkeit Gruß, den ich mit
seiner besten Gemüth zu bezeugen
bitte.

Ihr ergebener
F. Falke.

